465 Von Adames künne huop sich riwe und wünne, sît er uns sippe lougent niht, den ieslîch engel ob im siht,

5 unt daz diu sippe ist sünden wagen, sô daz wir sünde müezen tragen. dar über erbarme sich des kraft, dem erbarme gît geselleschaft, sît sîn getriuwiu menscheit

mit triwen gein untriwe streit. ir sult ûf in verkiesen, welt ir sælde niht verliesen. lât wandel iu vür sünde bî. sît rede unt werke niht sô vrî.

15 wan der sîn leit sô rîchet, daz er unkiusche sprichet, von des lône tuon ich iu kunt, in urteilt sîn selbes munt. nemt altiu mære vür niwe,

20 ob si iuch lêren triwe. Der pareliure Plato sprach bî sînen zîten dô unt Sibille, diu prophêtisse, sunder fâlierens misse.

25 si sagten d\u00e3 vor manec j\u00e3r, uns solde komen al v\u00fcr w\u00e3r v\u00fcr die h\u00e9hsten schulde p\u00edant. zer helle uns nam diu h\u00e9hste hant mit der g\u00fctlen minne.

30 die unkiuschen liez er dinne.

h. s. (sich sit V) triuwe ([\*rvwe]: rvwe V) unde w., \*T (O L Z Fr22)

unde ([\*]: vnde daz V) diu s. ([\*]: sýnden V) ist u. w., \*T wir stinden (die svnde Z) m. \*G (nur G) wir schulde m. \*T (nur T) s. sîn (die Z) kr., \*G (nur GI) erbermde \*G (ohne Z) (\*T)

wan swer sîn \*G \*T

in (im I) verteilt sîn (sins G) \*G(V) im urteilet sîn \*T

lêrent \*T

z. sô \*G (ohne OLZ)

manegiu ([man\*]: manig V) \*T

ze (Vz der V) h. \*T (O L Fr18)

\*D: D \*m: m \*G: G I O L (ohne 465.3) Z Fr18 (465.23–30) Fr22 (465.1–13) \*T: T V

1 Initiale D G I O L Fr22 T 13 Initiale I 19 Majuskel T 21 Majuskel D 25 Majuskel T

 $\mathbf{6}$  sô] sus \*m 7 dar über sô erbarme sich sîn kraft, \*m 8 erbarme] erbermde \*m 13 sünde] sünden \*m (I) 15 der] wer \*m 25 manec] manegem \*m